

KURZ NOTIERT

Der Laserbearbeitungsspezialist **Lila-Laser** (Emmendingen) hat einen Kooperationsvertrag mit der **RJ Lasertechnik** (Übach-Palenberg nahe Aachen) geschlossen. Der Vertrag sieht einen Know-how-Transfer, sowie den Austausch von Personal und Maschinen vor. Lila beschäftigt 17 Mitarbeiter und setzt rund 1,6 Millionen Euro um; RJ Lasertechnik kommt mit gleichfalls 17 Mitarbeitern auf 2,1 Millionen Euro Umsatz. Die beiden Firmen arbeiten bereits seit langer Zeit zusammen. Sie bleiben rechtlich eigenständig und beide Standorte erhalten. Der Schwerpunkt der RJ Lasertechnik liegt beim Feinschneiden und Feinbohren sowie im Anlagenbau, Lila ist auf Feinschweißen und Laserbearbeitung von Keramikwerkstoffen spezialisiert. Die Emmendinger verlegen in diesem Jahr ihren Sitz nach Sexau. In den vergangenen zweieinhalb Jahren hat Lila rund 1,5 Millionen Euro in Modernisierung, Maschinen und Anlagen investiert.

Die „**ReWa Immobilien GmbH**“ feiert in diesem Jahr ihr 20. Jubiläum. Die Firma wurde 1994 von den Gesellschaftern Frank Renz und Bernd Wackershauser gegründet – zunächst in Singen am Hohentwiel. 1997 zogen sie in die heutigen Geschäftsräume in Radolfzell um. 2005 wurde die Niederlassung Konstanz gegründet. ReWa Immobilien beschäftigt heute neun Mitarbeiter und zählt sich zu den größten Maklerunternehmen am Bodensee. Zahlreiche Auszeichnungen belegen die hervorragende Marktstellung, darunter die „Focus“-Wahl zu Deutschlands besten Maklern oder „Bellevue Best Property Agents“. Bundesweit bekannt wurde die ReWa Immobilien mit der Teilnahme bei der Vox-Sendung „mieten, kaufen, wohnen“

Zur Feier ihres 20-jährigen Bestehens präsentierte die Lörracher Firma **Consolar** Anfang April ihre neueste Innovation: eine Kombination aus Solarwärmeerzeuger, Wärmepumpe und Gas-Brennwerttherme. Der Hersteller von Solarsystemen wurde 1994 von vier Ingenieuren gegründet und hat sich nach eigenen Angaben mit Innovationen im Solarwärme- und Speicher-Bereich einen Namen gemacht. Consolar entwickelt, produziert und vertreibt mit 24 Mitarbeitern am Standort Lörrach seine Produkte und hat ein Vertriebsbüro in Frankfurt am Main. Heute sind über 40.000 Systeme mit der patentierten Consolar-Technik im Einsatz.



Röhrenkollektor-Solaranlage von Consolar vor der belgischen Antarktis-Station 2010.



Im Reinraum der Schweizer Electronic AG in Schramberg.

Schweizer Electronic steigert Ergebnis stark Umsatztreiber Automobil

SCHRAMBERG. Die Schweizer Electronic AG aus Schramberg konnte vergangenes Jahr ihr Ergebnis vor Zinsen und Steuern um 88 Prozent im Vergleich zu 2012 steigern; Das EBIT stieg von 5,2 auf 9,8 Millionen Euro. Das Jahresergebnis erreichte einen Wert von 6,1 Millionen Euro und damit 78,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Vergleichsweise wenig stiegen die Umsätze. Sie erhöhten sich von 100,2 auf 101,2 Millionen Euro im vergangenen Jahr. In einer Pressemitteilung wies das börsennotierte Familienunternehmen darauf hin, dass sich im Geschäftsjahr 2013 der Auftragseingang sehr gut entwickelt habe. Er stieg von 71,3 auf 126,6 Millionen Euro im Vergleich zu 2012 und wurde vor allem von Kunden des Automobilsektors getragen. Schweizer verwies auf die „außerordentlich hohe Innovationskraft dieses Kundensegments“. Positiv entwickelt hätten sich auch die Aufträge der Kunden aus dem Bereich Industrieelektronik. Das Eigenkapital wurde um 4,1 auf 45,1 Millionen Euro erhöht. Damit betrug die Eigenkapitalquote Ende vergangenen Jahres 58,8 Prozent. Für das Geschäftsjahr 2014 erwartet Schweizer ein Umsatzwachstum von drei bis sieben Prozent und eine leichte Verbesserung des Ergebnisses. Schweizer beschäftigt rund 700 Mitarbeiter und ist auf die Produktion hochwertiger Leiterplatten sowie Lösungen und Dienstleistungen unter anderem für die Automobil- und Solarbranche, die Luftfahrtelektronik sowie die Industrie allgemein spezialisiert. *sum*